

FAQs für die Webseite der TAB

1. Was bedeutet staatlich geprüfter Techniker/staatlich geprüfte Technikerin?

Der/Die staatl. gepr. Techniker(in) ist eine qualifizierte zweijährige (Vollzeitform) Weiterbildung für Facharbeiter(innen). Der Abschluss stellt eine eigenständige Qualifikation dar und qualifiziert für eine Tätigkeit im mittleren Management.

2. Wie hoch ist zurzeit die Nachfrage nach staatlich geprüften Techniker(n/innen)?

Durch den Ingenieurmangel in der Industrie besteht eine sehr starke Nachfrage.

3. Wie lange dauert die Ausbildung?

Die „Zweijährige Fachschule“ mit 2400 Gesamtstunden dauert in der Vollzeitform 2 Jahre und in der Teilzeitform 4 Jahre.

4. Wann findet der Unterricht statt?

Vollzeitform: Montags bis Freitags von 8:00 Uhr bis 13:15 Uhr, evtl. bis 15:00 Uhr.

Teilzeitform: Montags bis Donnerstags von 17:30 Uhr bis 20:45 Uhr an zwei bis drei Tagen in der Woche. Evtl. am Samstag von 8:00 bis 11:15 Uhr oder bis 13:15 Uhr.

Ferienkalender des Landes Niedersachsen. Eine Unterrichtseinheit dauert 90 Minuten.

5. Welches sind die Zugangsvoraussetzungen?

Sek I – Realschulabschluss oder höher	UND	eine erfolgreich abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung, sowie mindestens eine einjährige einschlägige Berufstätigkeit (Vollzeitform)	UND	Ein Berufsschulabschluss oder ein gleichwertiger Bildungsstand
		ODER		
		der Abschluss einer einschlägigen Berufsausbildung zum staatlich geprüften Assistenten sowie mindestens eine einjährige einschlägige Berufstätigkeit (Vollzeitform)		
		ODER		
		eine einschlägige Berufstätigkeit von 7 Jahren		

6. Warum werden neben technischen und betriebswirtschaftlichen Fächern auch Deutsch, Englisch und Politik angeboten?

Mit dem Abschluss wird auch die Fachhochschulreife erworben. Die Fächer Deutsch, Englisch und Politik sind daher vorgeschrieben. Außerdem werden an der Technikakademie nicht nur fachlich-technische Qualifikationen vermittelt sondern auch allgemeine, betriebswirtschaftliche und soziale Qualifikationen (z.B. Mitarbeiterführung, Berufs- und Arbeitspädagogik). Von einem/r staatlich geprüften Techniker(in) werden gute kommunikative Fähigkeiten verlangt sowie besondere Methodenkenntnisse.

7. Ist es möglich statt in Englisch in einer anderen Fremdsprache geprüft zu werden?

Nein. Zu bedenken ist: Technisches Englisch ist eine Schlüsselqualifikation in der Ausbildung zum/r staatlich geprüften Techniker(in). Bauanleitungen und Stücklisten werden von den Herstellern oft nur in Englisch erstellt. Englisch ist außerdem die Sprache für die Kommunikation mit ausländischen Kunden und Lieferanten.

8. Wie sieht der Unterricht an der Technikakademie aus?

Unterrichtet wird im Klassenverband. Das ermöglicht gemeinsames Lernen in der Gruppe, feste Bezugspersonen, eine einheitliche Organisation der Ausbildung sowie die direkte Kommunikation mit dem Fachlehrer. Neben Theorieunterricht mit Tafel, Tablets, Laptop und Beamer finden vielfältige Laborübungen statt. Der Unterricht versucht berufliche Vorkenntnisse der Studierenden aufzugreifen und zu vertiefen. Methodenkompetenzen und Selbstlernaktivitäten (Lernwerkstatt) werden gezielt gefördert. Die Projektarbeit in der Oberstufe baut dann auf diesen Kompetenzen auf.

9. Welche Fachrichtungen gibt es zurzeit?

Angeboten werden Informatik (IT), Elektrotechnik (ET), Maschinentechnik (MT) und Mechatronik (ME, nur in der Vollzeitform). Außerdem gibt es innerhalb der Fachrichtungen noch so genannte Schwerpunkte wie: Datenverarbeitungs- und Kommunikationstechnik/Energietechnik/Prozessautomatisierung/Industrie 4.0 (ET). Allgemeine Informatik (IT), Allgemeine Maschinentechnik/Konstruktionstechnik(MT), Allgemeine Mechatronik (ME) und Fahrzeugbau (ME).

10. Wie kann ich mich am Besten auf die Technikakademie vorbereiten?

Es findet ein Mathematikvorbereitungskurs statt. Empfehlenswert sind die von der VHS angebotenen Kurse (Englisch und EDV).

11. Welche Prüfungen kommen auf mich zu?

Neben Klausuren, Präsentationen und kleineren Projektaufgaben in den Unterrichtsfächern gibt es schriftliche (und gegebenenfalls auch mündliche) Abschlussprüfungen in Mathematik sowie in drei weiteren Unterrichtsfächern der jeweiligen Fachrichtung.

12. Welche Zusatzqualifikationen kann man erwerben?

AdA (Ausbildung der Ausbilder), MTM, EPLAN, LabView, Multisim, Englischaufbaukurs C1, RedDot, Rhetorik, u.a. Viele Zusatzkurse werden zu Sonderkonditionen angeboten und sind damit erheblich günstiger als bei individueller Buchung.

13. Welche Weiterbildungsmöglichkeiten habe ich nach der Techniker Ausbildung?

Schweißtechniker (DVS/EWF), Klebfachkraft, Qualitätsmanager (DGQ, TÜV, u.a.), 3D-Koordinatenmesstechnik, etc.

Studium an einer Fachhochschule oder Universität.

14. Welche Kooperationen mit ausländischen Universitäten und Fachhochschulen können von den Studierenden genutzt werden?

Es besteht eine Kooperation mit der Walisischen Glyndwr University in Wrexham. Dort kann unter voller Anerkennung der Techniker Ausbildung in einem Jahr der Bachelor in nahezu allen technischen Disziplinen erworben werden.

15. Welche Ausstattung ist an der TAB vorhanden?

Im Haus haben Sie flächendeckend via WLAN Zugriff auf ISERV und können im Rahmen von BYOB (Bring your own device) mit Ihrem mobilen Endgerät (Tablet, Tablet-PC, Laptop) im Unterricht arbeiten. Modern ausgestattete Labore mit PCs (CAD mit Catia V5), Messgeräten (Multimeter, Oszilloskope, u.a.), SPSen (Siemens S7), Automatisierungstechnik-Pneumatik (Festo), Energietechnik u.a. Betriebssysteme Windows, Officeprogramme u.a. Alle Klassenräume verfügen über Beamer und Vorlagen-Kameras.

16. Welche Kosten kommen auf mich zu?

Der Schulbesuch ist kostenlos. Auch eine Verwaltungsgebühr wird nicht erhoben. Trotzdem fallen während des Studiums gewisse Kosten an. Neben den Lebenshaltungskosten sind dies Kosten für Ausrüstung und Lehrmittel. Für Bücher, Skripte, Taschenrechner, Software, Lizenzen, Exkursionen usw. sind ca. 500 - 1000 € anzusetzen. Die Mitgliedschaft im Asta sowie im Förderkreis ist kostenpflichtig, bietet aber weitere Vorteile (Kurse, u.a.).

17. Wie kann ich mein Studium finanzieren?

Fragen Sie Ihren Arbeitgeber nach einem Stipendium. Es gibt auch die Möglichkeit BA-föG zu beantragen. Die Bundeswehr unterstützt ehemalige Zeitsoldaten.

18. Wo finde ich weitere Informationen?

Im Starter und auf der Homepage der TAB.

19. Warum sollte ich die Schulbank drücken? Es gibt doch auch Onlinekurse.

Bei Vorbereitungs-Onlinekursen fehlt der direkte Ansprechpartner, außerdem finden Sie nur schwer eine Lerngruppe zur Stoffnachbearbeitung und Prüfungsvorbereitung. Laborversuche, Präsentationen, Gruppenarbeiten etc. lassen sich kaum online durchführen. Außerdem zwingt die Präsenzpflcht an einer Schule zu einem kontinuierlichen Lernrhythmus. Der Technikerabschluss selbst kann an der TAB nicht online erworben werden.

20. Gibt es eine Studierendenvertretung und einen Schulvorstand?

Die Studierenden wählen jährlich ihre Vertreter. Der Asta unterstützt in vielfältiger Weise Ihr Studium. Stichworte: Abschlussball, Kopierer, Laden, Kaffeeautomat. Die Mitarbeit im Asta bringt viele Vorteile mit sich. Die Studierenden sind aufgerufen, den Asta zu unterstützen.

Im Schulvorstand arbeiten Studierende gleichberechtigt mit den Lehrkräften und der Schulleitung an programmatischen und organisatorischen Fragen.

21. Wo kann ich parken?

Parkplätze stehen zurzeit keine zur Verfügung. Fahrgemeinschaften und Studierende mit weiterem Anfahrweg oder einer Behinderung können beim Asta nach Fertigstellung des Neubaus (geplant 2019) einen Parkausweis beantragen und dann ihr Fahrzeug auf dem Hof abstellen.

22. Gibt es eine Kantine?

Die Kantine der BBSV bietet ein preiswertes, warmes Mittagessen an, außerdem Snacks, Kaffee und belegte Brötchen. Im Umkreis befinden sich Läden und Cafés.

23. Findet Sportunterricht statt?

Sport ist leider kein Unterrichtsfach. Es finden aber vielfältige sportliche Betätigungen statt (Fußballmannschaft, Teilnahmemöglichkeiten am TU-Sportprogramm, Zusammenarbeit mit dem Hochseilkletterpark in Bad Harzburg, Buspulling, Soccerturnier beim Schulfest, u.a.).